

Reichs = Gesetzblatt.

N^o 28.

Inhalt: Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Börsentermingeschäften in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen. S. 232. — Bekanntmachung, betreffend die Geschäftsbedingungen der Produktenbörse zu Berlin für den Zeithandel in Getreide und Mehl. S. 240.

(Nr. 3475.) Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Börsentermingeschäften in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen. Vom 29. Mai 1908.

Auf Grund des § 63 des Börsengesetzes (Reichs-Gesetzbl. S. 215) hat der Bundesrat beschlossen:

Börsentermingeschäfte in den Anteilen der folgenden Aktiengesellschaften sind zulässig:

1. „Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft“ zu Berlin;
2. „Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation“ zu Bochum;
3. „Deutsch-Lugenburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft“ zu Bochum;
4. „Union, Aktiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie“ zu Dortmund;
5. „Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft“ zu Gelsenkirchen;
6. „Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft“ zu Dortmund;
7. „Hohenlohe-Werke-Aktiengesellschaft“ zu Hohenlohehütte, Kreis Kattowitz, Provinz Schlesien;
8. „Vereinigte Königs- und Laurahütte, Aktiengesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb“ zu Berlin;
9. „Phönix, Aktiengesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb“ zu Duisburg-Ruhrort;
10. „Rheinische Stahlwerke“ zu Duisburg-Weiderich;
11. „Rombacher Hüttenwerke“ zu Rombach.

Berlin, den 29. Mai 1908.

Der Reichskanzler.

Zu Vertretung:

von Bethmann Hollweg.